Sektion St.Gallen
www.ipms-sg.ch

News Letter
Februar 17

Nächster Treff 17. Februar

Hotel zum Alten Bahnhof
Gossau SG

Winterzeit…

Termine:

Montreux Miniature's Show
11.&12. März 2017
Salle Omnisports
de Clarens
www.mtxms.ch

GoModelling, Wien
11./12. März 2017
www.ipms.at

Swiss Nationals 2017
IPMS ZH, Ausstellung und
Wettbewerb, Zwicky Fabrik
8117 Fällanden
6.&7. Mai 2017
www.ipms-zuerich.ch

Inhalt:

Bilder Januartreff
Raritäten, unbekanntes, verrücktes, spannendes, tierisches, modernes und einiges mehr…

Editors Letter

Liebe Mitglieder

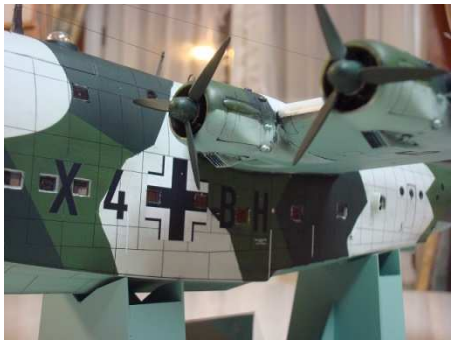
Inzwischen hat auch bei uns der Winter Einzug gehalten. Was liegt da näher, als sich bei den kalten Temperaturen einmal an ein Wintermodell zu wagen? Einige haben sich das zu Herzen genommen und im Gestell gestöbert. Saisongerecht kann ich euch heute die ersten Highlights präsentieren.

Ob ein vollbepackter Hirsch oder ein Flugboot mit Wintertarnung, beides ist selten zu sehen und macht neugierig. Schön, dass sich unsere Mitglieder gerne Nischen-produkte und wenig bekannte Modellbausätze aussuchen. Dies gilt auch für Ami Cars aus den 50er und 60er Jahren, Rally-Bausätze aus Frankreich, einen englischen Tilly der „Queen" und natürlich eine Ladung Crazy-Fantasy Kits.

Weiter im Nerwsletter haben wir einen „fliegenden Säbel" und schnellen Pfeil, einen Nurflügler aus den Vierzigern sowie einen modernen Helikopter und einen heissen Italiener. Fantastisch, was unsere Mitglieder alles an die Treffs bringen, bravo und vielen Dank!

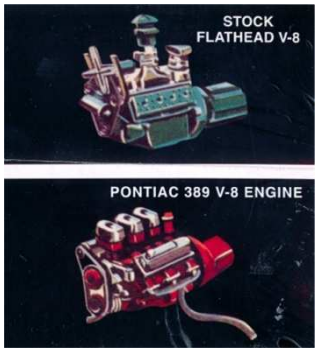
Alles weitere auf den folgenden Seiten. Viel Spass beim Blättern, happy Modeling, euer Präsi.

Blohm & Voss BC 222 V2 als X4+BH mit zusätzlicher Wintertarnung für die Operation „Schatzgräber" im Jahre 1944.



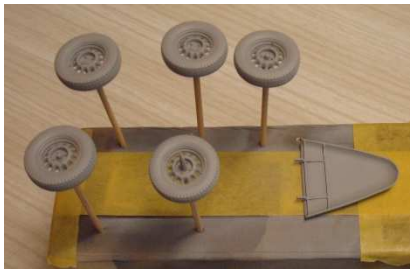
Roger zeigte die fertige Blohm & Voss BC 222 V2 Viking von Revell 1:72. Die imposanten Ausmasse beeindrucken, der Bausatz passte gut und mit der Wintertarnung von 1944 gelang ihm ein toller Hingucker. Lobenswert sind auch die angebrachten Beschussschäden auf der Rumpf-Oberseite, die während der Operation „Schatzgräber" entstanden sind. Bravo Roger, toll gemacht.

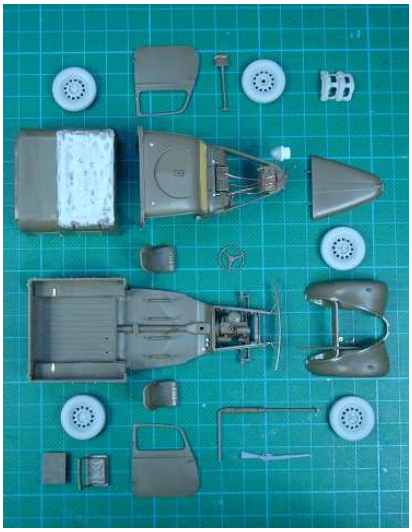
Ein weiteres, schönes Modell von Roger war der Rettungshelikopter, ein Eurocopter EC 145 von Revell in 1:32. Dieser war ebenfalls gut zu bauen. Erwähnenswert am Bausatz ist die beiliegende Inneneinrichtung. Schwierig zu verbauen waren die grossen Scheiben. Bemalt mit Revell und Gunze Farben. Sehr schön.

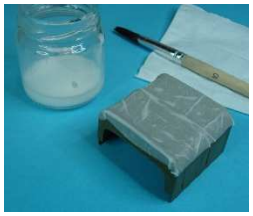


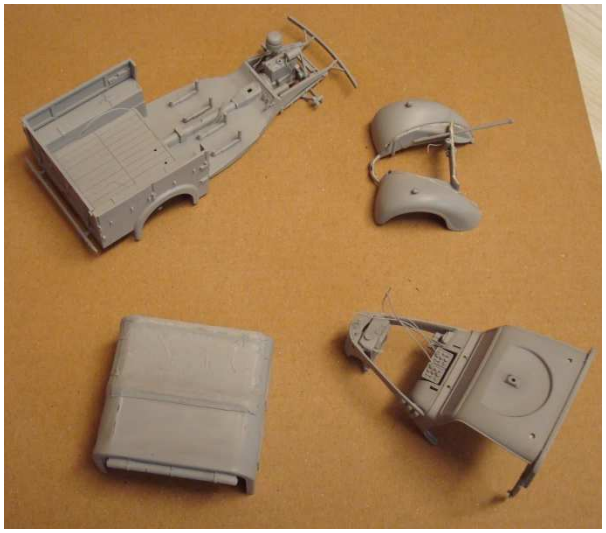
Reto Fussenegger hat zwei Ami-Schlitten auf dem Basteltisch. Die beiden 1936er Ford Five & Three Windows Kits stammen aus den 60er Jahren. Die AMT Kits in 1:25 besitzen Ford V8 und Pontiac Motoren. Eine Version wäre sogar als Coupe / Roadster zu bauen. Der saubere Guss ist recht dick, passt jedoch gut aufs Chassis. Die Kits besitzen Chrom-Plastikteile, Zubehör, Gummireifen und tolle Decals. Super Reto, vielen Dank, wir bleiben dran!

Der englische Austin Tilly 10 HP hat es dem Präsi angetan. Der 1:35er Tamiya Bausatz passt hervorragend, der Motor ist super detailliert und der Bau geht rasch von der Hand. Einzig die Hinterachse stimmt nicht und ist um 0.75mm gegenüber dem Aufbau verschoben. Diese wurde anhand von Originalfotos korrigiert. Die vielen Ätzteile stammen von Voyager Model, die fein detaillierten Räder von Hussar Productions und die Resin Kühlerabdeckung von Legends. Das Verdeck ist mit einem Tissue und Weissleim-Wassergemisch zusätzlich verbessert worden um mehr Leben zu erzeugen. Leitungen im Motor sind aus Kupferdraht, ein neuer Frontscheinwerfer und Verstrebungen in der Kühlerhaube aus Evergreen Sheet und Teilen aus der Reservekiste. Alles in allem ein Spassmodell das Freude macht. Grundiert mit Gunze Surfacer 1000 und geschliffen mit Micromesh Schleiftüchern. Das Modell wird später mit der SKP Figur „Queen Elisabeth" ergänzt und stellt den Einsatz während ihres Aktivdienstes beim Women's Auxiliary Territorial Service im März 1945 als Truck mechanic dar.







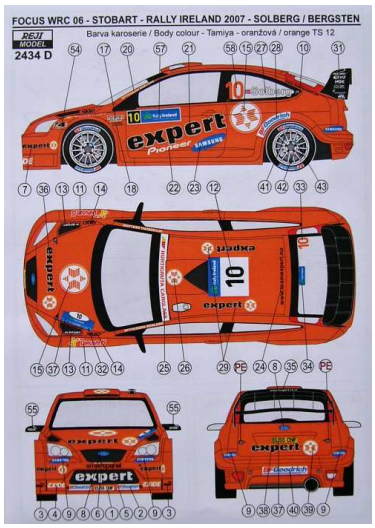


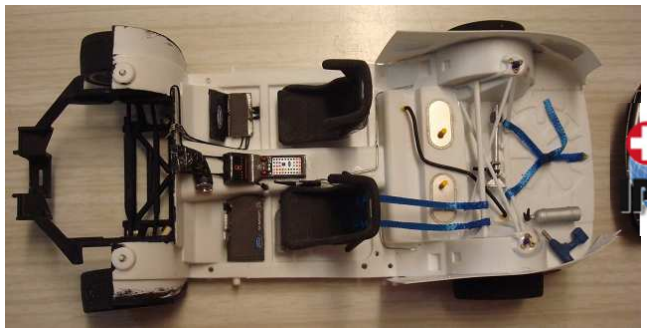
Bilder Januartreff

Marco News

Marco hat zwei Raritäten mitgebracht. Einen Peugeot Rally 306 Monte Carlo 1998. Der 1:24 Bausatz ist vom Hersteller Renaissance. Der Resinbausatz besitzt Ätzteile und wurde innen zusätzlich „aufgemotzt". Die Decals sind sehr dünn, spröde und neigen zum Silbern. Die Gummireifen wurden zuerst mit Future, danach mit Mattlack behandelt um Risse in der Oberfläche zu verhindern. Lackiert wie immer mit Duplicolor. Tolles Modell!

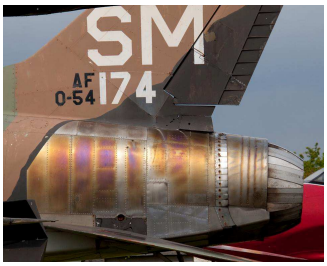
Der 2.Bausatz ist ein Ford Focus WRC 06, Stobart Team, Ireland Raly 2007. Die Fehler im Resinbausatz von Reji Model wurden ausgebessert. Der Heckflügel ist mehrteilig, die Felgen sind mit Bremsscheiben nachgebessert, das Armaturenbrett ist mit Microbells beflockt und einigen Leitungen in der Carrosserie ergänzt. Carbon Decals sowie beiliegende Ätzteile kamen zur Anwendung. Lackiert mit Duplicolor. Tolles Modell, weiter so Marco!

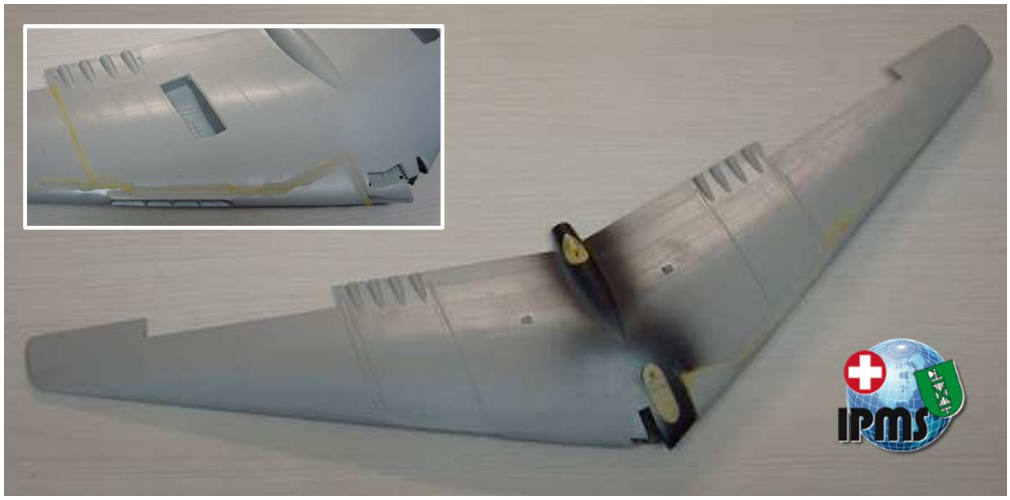


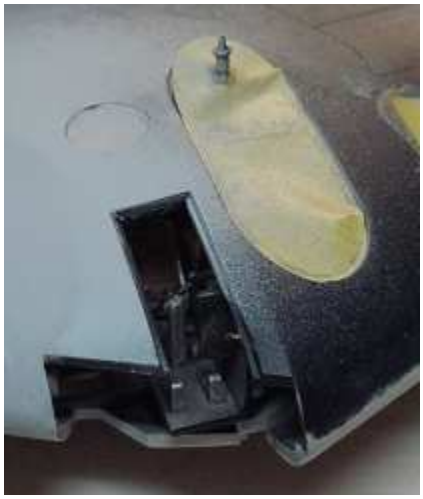


Thomas zeigte die F-100D Super Sabre von Trumpeter 1:32. Dieser Kit wurde zusätzlich mit einem Aires Cockpit und Aires Fahrwerkschächten ergänzt und aufgewertet. Das Aires Cockpit bekam zusätzlich noch Eduard Ätzteile. Des weiteren verwendete er die korrekte Resin-Nase von Zactomodels.

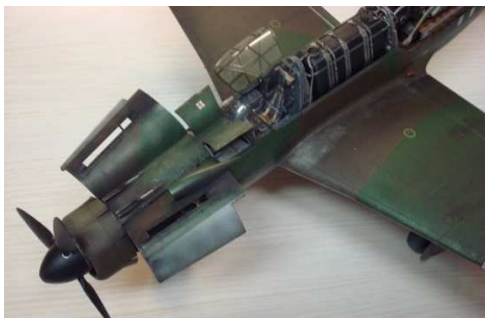
Der Zusammenbau des Modells gestaltete sich recht einfach. Die Spachtel-und Schleifarbeit hielt sich im Rahmen. Im Cockpit kamen Gunze und Vallejo Farben zum Einsatz. Die Klebstellen wurden alle mit Alclad 2 Grey primer grundiert und gegebenenfalls nochmals nachgearbeitet. Das Preshading wurde mit dunkelgrau lackiert. Super Thomas, bravo.







Sandro baut den Nurflügler Northrop YB 49 Flying Wing Bomber, Italeri 1:72. Der Bausatz passt nicht optimal, was sicher auf die grossen Gussteile zurückzuführen ist. Mit Tamiya Putty sind die offenen Nähte gefüllt und verschliffen worden. Das Cockpit wurde vor dem Verleimen schwarz lackiert und erhielt danach ein Drybrush mit dunkelgrau. Toll Sandro, ein spezielles und seltenes Modell.



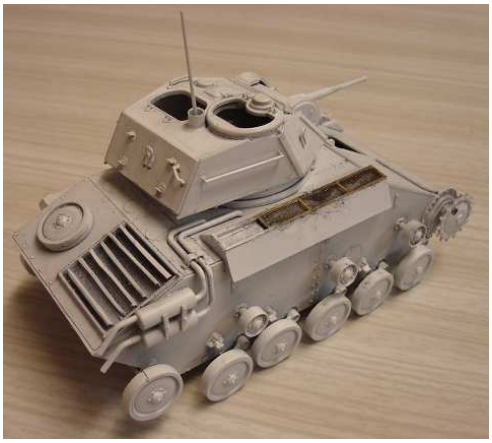
Die Do 335 A1 Pfeil in 1:32 ist von HK Model. Von der 775km/h schnellen Maschine mit Zug- und Druckpropeller sind ca. 40 Stück gebaut worden. Sie besassen einen Schleudersitz der ersten Stunde. Das Flugzeug kam kriegsbedingt nicht mehr zum Einsatz. Das Modell wurde OOB gebaut, komplett verkabelt und verdrahtet. Die Fusspedalen bekamen zusätzlich Lederriemen. Die Motoren wurden durch Scratch komplettiert. Fehlende Gitter am vorderen Propeller und an den Turbogehäusen wurden mit verschiedenen engmaschigen Netzen dargestellt. Bemalung mit der Airbrush mit Vallejo und mit Oelfarben gealtert. Toll Sandro, schöne Details und Einblicke ins Innenleben.

Modell in einem Tag? Für Sandro kein Problem. Für den 28mm SciFi Kriegsroboter von Games Workshop mit 221 Teilen brauchte er gerade mal 24 Stunden. Die Bemalung erfolgte „nass in nass" mit Citadel Farben. Der Sockel ist selbstgebaut. Wie gewohnt kamen auch hier beim Altern Oelfarben und Pigmente zum Einsatz. Einfach der nackte Wahnsinn und super realistisch.
Fantastisch Sandro, klasse Bemalung und Alterung.

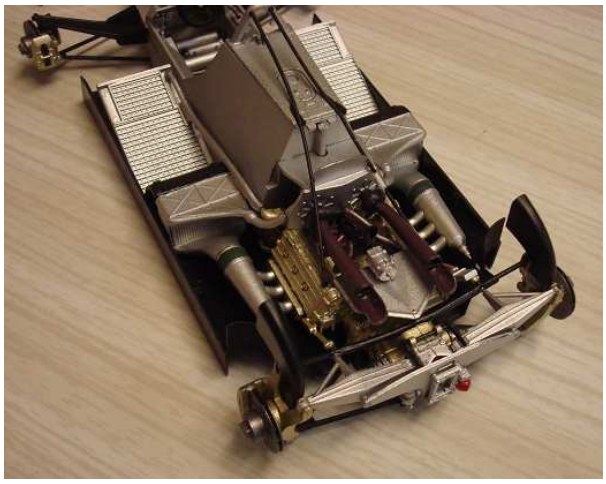
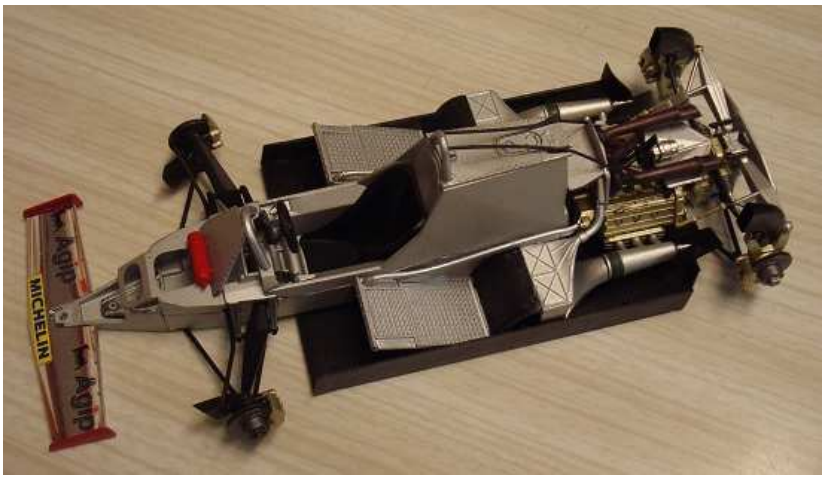
Bilder Januartreff

Patrick News

Auch Patrick hat uns wieder mit aussergewöhnlichen Modellen beglückt. Die 3 finnischen Soldaten und das Rentier stammen aus dem ICM-Set 35566 (Finnish Riflemen Winter 1940) und haben mich durch ihre Originalität begeistert, da man das Thema Finnland im 2. WK doch sehr selten im Figurenbereich findet. Die Figuren sind detailliert mit passendem Winterzubehör wie 2 Paar Skis und Skistöcken ausgestattet. Die Passgenauigkeit ist nicht schlecht, dennoch verwendete ich viel Spachtel (Tamiya Putty). Dieser lässt sich unter Beimischung von Tamiyaleim (extra fine cement) leicht auch in die kleinsten Ritzen verstreichen.
Zwei Soldaten erhielten alternative Köpfe der Marke Verlinden. Ich bohre immer die Ärmel und Waffenrockaufschläge aus, was einen realistischeren Eindruck hinterlässt. Das Fell des Rentieres bearbeitete ich mit dem Graviermesser, das jedes Mitglied der IPMS Schweiz geschenkt kriegte.
Die Schlaufen der Skistöcke stellte ich selber aus Alufolie her. Nun warten die 4 Nordländer auf ihre Bemalung mit Acrylfarben.



Der T-80 stammt von Miniart und wurde out of the box gebaut. Die Passgenauigkeit ist gut, die Details zahlreich und sehr fein gegossen.
Ausserdem liegt ein schöner Ätzteilbogen bei. Wermutstropfen sind die filigranen Turmhalterungen, die sehr vorsichtig aus dem Gussast herausgetrennt werden müssen und dennoch immer wieder auseinanderbrechen.
Ebenso bereiten die 320 Einzelgliederketten grossen Aufwand, da auch sie einzeln aus den insgesamt 5 Gussastbögen herausgeschnitten werden und man bei jedem Einzelnen 2 Gusskreise wegschleifen muss. Da ich die Turmluken offen darstelle, habe ich auch das Innenleben des Turmes zweckmässig gestaltet.
Miniart bietet den schmalen Turm und den breiteren Turm zur Auswahl an. Ich habe mich für die breitere Variante von 1943 entschieden. Die Abdeckbleche sind noch nicht montiert, damit ich später die Ketten aufziehen und altern kann.
Für die leichtere Bemalung habe ich den Turm noch nicht mit der Wanne verbunden. Grundiert wurde mit Tamiyas fine surface primer.

Bilder Januartreff

Hansueli hat den Formel 1 Ferrari 126 CK von 1981 in Arbeit. Zum Original: Ferrari trennte sich nach der Saison 1980 vom breiten Zwölfzylinder-Flachmotor und bestritt die Saison 1981 mit einem neu entwickelten V6-Turbo in einem ebenfalls komplett neu entwickelten Chassis, dem 126 C. Der V6 Motor mit 1'496 ccm besass 2 Lader von KKK (Kühnle, Kopp + Kausch) welcher bei 11'000U/min 580 PS leistete. Zum Modell: Das Modell im Massstab 1:20 ist von Fujimi und von guter Qualität. Nur eine Stützstrebe vom Überrollbügel auf das Chassis und den Motor hatte einen Gussfehler und musst mit einem Stab von Evergreen Scale Models ergänzt werden. Zur besseren Haftung der Klebestellen habe ich die Stabenden jeweils schräg angeschnitten. Toll Hansueli, wie immer perfekt gebaut, Bravo!